

Ökumenische Passionsandachten

Gemeinsam mit der röm.-kath. St. Clemens Gemeinde und der ev.-luth. St. Johannis Gemeinde laden wir während der Passionszeit zu ökumenischen Andachten in der Calenberger Neustadt ein. Sie finden immer am **Mittwoch** um **18.30** Uhr in einer der drei Kirchen statt:

- 25. Februar** St. Clemens Kirche, Clemensstraße
03. März ev.-reformierte Kirche, Lavesallee
10. März St. Johannis Kirche, Rote Reihe
17. März ev.-reformierte Kirche, Lavesallee
24. März St. Johannis Kirche, Rote Reihe
31. März St. Clemens Kirche, Clemensstraße



Gemeindeleitung :

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Vorsitz: Pastor S. Kramer, Tel. 21 555 88-16
Stellvertreter: Karin Kürten, Tel. 70 00 967
Christian Steding, Tel. 30 60 51

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Brigitte Biere, Karin Ulrich,
Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr
Tel. 21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de

Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 – 14 Uhr und Fr 9 – 11 Uhr

Ungarischsprachige Reformierte:

Pastorin Edina Boros, Tel. 473 00 18
Schaumburgstr. 4 B, 30419 Hannover
E-Mail: peterboros@t-online.de

Konto der Gemeinde: 325 759 Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

Spenden für unsere Gemeinde sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gerne ausgestellt.

Pastorinnen und Pastoren:

Martin Goebel, Tel. 79 53 64, Fax 79 53 65
Tel. 0 51 52 / 52 87 29,
Rühmkorfstraße 19, 30163 Hannover
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13
Brandstraße 25, 30169 Hannover
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Sven Kramer, Tel. 21 555 88-16, Fax 21 555 88-17
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: sven.kramer@reformiert.de

Aleida Siller, Tel. 39 29 61
Rühmkorfstraße 18, 30163 Hannover
E-Mail: AleidaSiller@t-online.de

Verstreute Reformierte:

Antje Donker, (Lk Nienburg) Tel. 0511 / 27 906 58
Lüerstraße 14, 30175 Hannover Fax 27 909 02
E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Axel Bargheer (Lk Diepholz) Tel. 05422 / 22 25
Bleichweg 7, 49324 Melle
E-Mail: axel.bargheer@nexgo.de

Herausgeber: Presbyterium der
Ev.-ref. Kirchengemeinde Hannover
Schriftleitung: Jürgen Marquardt (Tel. 05131 / 455641)
(juergen.marquardt@t-online.de)

Nächster Redaktionsschluss: Do., 4. März 2004

Redaktionskreis: M. Beier, S. Brand, S. Kramer,
M. Matthias, B. Vietzke, I. Wehking.
Druckerei Wolpers GmbH, Volgersweg 6, 30175 Hannover,
Auflage: 4750 gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

Febr. / März 04

Aus dem Inhalt:

<i>Neuer Vorsitz im Presbyterium</i>	<i>Seite 2</i>
<i>Konfirmation 2004</i>	<i>Seite 4</i>
<i>Einladung zur Seniorenreise</i>	<i>Seite 5</i>
<i>Einladung zum Weltgebetstag</i>	<i>Seite 8</i>
<i>Gemeindestatistik</i>	<i>Seite 10</i>



*Und dräut der Winter noch so sehr
mit trotzigem Gebärden,
und streut er Schnee und Eis umher:
Es muss doch Frühling werden!*

Emanuel Geibel

Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Die neu gewählten Gremien, Presbyterium und Gemeindevertretung, haben am 15. Dezember letzten Jahres zunächst allein und dann gemeinsam getagt und die ersten Entscheidungen getroffen:

- ◆ Der neue Vorsitzende des Presbyteriums ist Pastor Sven Kramer. Die Stellvertreter sind Karin Kürten und Christian Steding.
- ◆ Moritz Beier, ehemaliger Zivildienstleistender der Gemeinde, wurde zum Jugendbeauftragten der Gemeinde gewählt.
- ◆ In den nächsten drei Jahren werden die Aufgaben aus den Bereichen Bau, Diakonie, Finanzen, Gemeindeaufbau, Miet- und Personalangelegenheiten wieder durch Ausschüsse vorbereitet, begleitet und zum Teil auch durchgeführt. Diese Ausschüsse werden sich bis Ende Februar zu ihren konstituierenden Sitzungen getroffen haben und jeweils Vorsitzende gewählt haben, um dann ihre Arbeit fortzusetzen.
- ◆ Auch die Redaktion des Gemeindeblattes ist durch Moritz Beier um ein neues Mitglied größer geworden (siehe Impressum auf Seite 12).
- ◆ Die nächste gemeinsame Sitzung von Presbyterium und Gemeindevertretung findet am 16. Februar statt; das Presbyterium tagt wieder am 15. März. (Das Presbyterium tagt in der Regel monatlich am dritten Montag, die Gemeindeversammlung wird zusammen mit dem Presbyterium etwa vier mal im Jahr einberufen.)

Jahreslosung 2004

Jesus Christus spricht:
Himmel und Erde
werden vergehen;
meine Worte aber
werden nicht vergehen.

Markus 13,31

Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Noch mehr zur Gemeindestatistik

Die meisten statistischen Veränderungen in den letzten Jahren sind nicht auffällig. Eine Zahlenreihe zeigt allerdings eine negative Entwicklung auf: Gegen alle Hoffnung nimmt die Zahl unserer Gemeindeglieder stetig ab. Eine Ursache dafür ist, dass viel mehr Gemeindeglieder weg- als zuziehen.

Die Zahl der Gottesdienstbesucher ist höher als im Vorjahr.

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat eine Statistik für den Zeitraum von 1991 bis 2001 vorgelegt. Danach sank die Zahl der Gemeindeglieder von 100% auf 90%, während sich die Zahl der jährlichen Kirchenaustritte fast halbierte und die Zahl der Konfirmanden pro Jahr nahezu konstant geblieben ist.

Ein Vergleich mit unserem Zahlenmaterial zeigt, dass bei uns im gleichen Zeitraum die Zahl der Gemeindeglieder von 100% auf 77% abnahm, sich die für uns wichtige Zahl der Aus- und Übertritte gegenüber 1991 um etwa 40% reduzierte und die Zahl der jährlichen Konfirmanden etwa halbierte.

Dieser Vergleich kann nicht erfreuen. In diesem ungünstigen Abschneiden spiegelt sich unsere spezielle Situation einer Großstadtgemeinde in der Zerstreuung wider.



Wir freuen uns über die Taufe von:

Anne Ströh.
Joshua Tawahan.
Enrica Edith Dietrich.
Luca Joel Schücke.



Wir betrauern den Tod von:

Etienne Doussin, 96 Jahre.
Ulrich Müller, 53 Jahre.
Hans-Georg König, 76 Jahre.
Herta Buntefuß, geb. Hohmeister, 89 Jahre.
Christa Bodlin-Lindemann, geb. Lindemann, 47 Jahre.
Klara Janssen, geb. Dettmar, 91 Jahre.
Elfriede Baxmann, geb. Fornacon, 96 Jahre.
Erna Dreiski, geb. Schröter, 76 Jahre.

Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Unsere Gemeinde in Zahlen	1999	2000	2001	2002	2003
Zahl der Gemeindeglieder	6.447	6.201	6.039	6.013	5.828
Taufen	30	21	28	21	17
Konfirmierte	30	26	21	21	19
Trauungen	7	7	4	5	9
Bestattungen	64	47	44	38	44
Gottesdienste	156	134	135	139	135
Gottesdienstbesucher	5129	6125	5.309	4.885	5.502
Besucher pro Gottesdienst Ø	32,9	45,7	39,3	35,1	40,8
Kindergottesdienste	34	32	35	46	59
Anwesende Kinder im Kiindergottesdi.				376	669
Abendmahlsfeiern	36	32	40	37	37
Abendmahlsteilnehmer	1.247	1.302	1162	1.030	1.012
Ein- und Übertritte zu uns	12	21	16	12	15
Übertritte zu anderen	34	19	34	8	7
Austritte	73	69	67	49	47
Kollekten und Spenden	DM	DM	DM	Euro	Euro
Gottesdienstkollekten	28.861	30.377	24.741	13.943	15.771
davon für Gemeindediakonie	3.211	3.852	3.550	1.798	2.041
Spenden insgesamt	36.303	30.071	46.079	17.923	17.431
davon für Gemeindediakonie	14.987	9.260	7.805	4.090	3.604
für Gemeindearbeit	8.918	8.959	14.814	3.560	4.535
für Gemeindeblatt	3.625	3.380	3.528	1.736	1.673
für Brot für die Welt	7.539	8.089	7.639	1.046	1.121
Freiwilliges Kirchgeld					
Einzahler	402	376	378	312	317
	DM	DM	DM	Euro	Euro
Betrag in DM bzw. Euro	32.089	38.076	28.440	13.557	16.111

Allen, die durch ihre Spenden und ihre Kirchensteuer zum Gemeindeleben beitragen, sei herzlich gedankt.

Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Zeit vergeht wie im Flug – so erlebe ich einen Zeitraum prall gefüllt mit vielerlei unterschiedlichen Erlebnissen, Eindrücken und Beanspruchungen: Die ruhigen Weihnachtstage waren gefüllt durch Beobachtungen, Spiele und Musik, für die sonst so wenig Zeit bleibt. Der Jahreswechsel mit Freunden ermöglichte in seinem ruhigen Verlauf Rückblick auf das Vergangene und neue Einsichten. Die letzten Wochen vor den Halbjahreszeugnissen Ende Januar bringen eine Ahnung von dem, was Schulstreß für Kinder und Jugendliche bedeuten kann. Die ersten konstituierenden Sitzungen der Ausschüsse und Arbeitskreise der Gemeinde finden statt. Dabei klären die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Auftrag und eigene Vorstellungen ab. Die Konfirmation rückt näher – nur noch wenige Unterrichtstermine sind geplant....

Und Ihre Zeit? Wenn die Zeit als prall gefüllt empfunden wird, scheint sie wie im Flug zu vergehen.

Vieles ist in dieser Zeit gesagt worden. Doch was bleibt in Erinnerung? Was wird vergessen? Worte sind wie Schall und Rauch, sagt ein Sprichwort. Diese Aussage hat etwas Beruhigendes und etwas Beängstigendes an sich. Worte haben unterschiedliche Wirkung: sie können trösten und verletzen, sie können verurteilen und freisprechen. Sie können eine Liebeserklärung ausdrücken oder eine Kriegserklärung übermitteln. Schöne, liebevolle, ermutigende Worte werden gern gehört. Sie werden ersehnt. Auch Sie werden sich gern an solche Worte erinnern. Doch es gibt auch die anderen Worte: die häßlichen, verletzenden, demütigenden Worte. Man versucht, sie zu überhören, ja abzuschütteln. Doch blei-

ben sie nicht gerade dann in Erinnerung, wenn sie besonders verletzend waren?

Worte haben ihre Zeit und ihre Situation, in der sie eine besondere Kraft entfalten, in der sie etwas bewegen, in der sie Wirklichkeit schaffen. Doch dann lässt ihre Kraft nach und der Eindruck wird schwächer.

Anders verhält es sich mit Gottes Wort. Durch sein Wort hat Gott Himmel und Erde geschaffen. Gott sprach ... und es geschah so. Gottes Wort kommt nicht leer zurück, sondern es tut, wozu er es durch die Propheten sendet. Jesus hat Gottes Wort in besonderer Weise weitergeben können, weil er selbst Gottes Wort ist. Er hat Gottes Barmherzigkeit und Gerechtigkeit gezeigt. Er hat Sünden vergeben, Heuchelei verurteilt und Menschen ermutigt, auf Gottes Kommen zu vertrauen. Jesu Worte sind am Karfreitag nicht durchkreuzt und für null und nichtig erklärt worden. Ostern werden sie unterstrichen, mit Ausrufezeichen versehen! Was Jesus von Gott gesagt hat, gilt. Darauf können sich Christen verlassen, die Gott durch ihn suchen. Es sind wertvolle, schöpferische, versöhnende, erlösende Worte. Unendlich kostbar! Und wie gut ist es, dass sie nicht vergänglich und nicht zerstörbar sind. Wie ermutigend ist die Jahreslosung:

Jesus Christus spricht: Himmel und Erde werden vergehen; meine Worte aber werden nicht vergehen. (Markus 13, 31)

Ich wünsche Ihnen die Entdeckung dieser Worte unter all den Worten, die 2004 auf sie einströmen. Ich wünsche Ihnen diesen Ausblick auf das Bleibende und Verlässliche, wenn die Zeit wieder einmal im Flug zu vergehen scheint.

E. Griemsmann

Konfirmation

E
I
N
L
A
D
U
N
G

Gottesdienst zur Konfirmation

am 28. März 2004

um 10 Uhr in der

ev.-luth. Neustädter Hof- und Stadtkirche

Christian Ang + Simon Drews +
Cassandra Drösemeier + Kevin Drozd +
Max Hänisch + Ruben Höfer + Martin Jones +
Lars Jordan + Barbara Linscheid + Alexander Merz +
Isabel Muranaka + Leonie Rommel +
Robin van Schwarzenberg + Natascha Sieweke +
Dennis Sonnewald + Mareike Specht +
Christina Stahlecker + Tom Steding +
David Stock + Bana Tesfai +
Marc Thiemann + Tobias Topp +
Stefanie Trautman + Carolin Vogt +
Tjaden Vorholt + Michel Wedekind +
Maike Weinberg + Carolina Wente

URS

konfirmation

Am 28. März ist es wieder so weit: 28 Jugendliche werden Ja sagen zu unserer Gemeinde, deren Gottesdienste sie oft besucht und einige Male auch mitgestaltet haben. Zwei Jahre Unterricht sind dann zu Ende, in denen wir vieles gemeinsam erarbeitet, aber auch viel Spaß miteinander gehabt haben.

Die ungewöhnlich große Gruppe erforderte von Anfang an ungewöhnliche Maßnahmen. Sie wurde in den Räumen am Waterlooplatz gemeinsam von Adelheid und Sven Kramer unterrichtet, manchmal unterstützt von weiteren MitarbeiterInnen.

Die ungewöhnlich große Gruppe erfordert auch am Ende eine ungewöhnliche Maßnahme: Das große Fest der Konfirmation findet auf Beschluss des Presbyteriums nicht in unserer Kirche, sondern in der benachbarten größeren Neustädter Hof und Stadtkirche statt. Dort finden alle Platz und die Gruppe muss zur Konfirmation nicht auf zwei Gottesdienste aufgeteilt werden.

Kurz notiert

Die fünf Töchter des Zelofhad



Tonplastik von Lies Pilgram,
Wangen i. A.

KURZ NOTIERT

- ◆ Es gibt neue Kollektengutscheine für 2004 im Gemeindebüro. Über den Erwerb solcher Gutscheine kann man eine Spendenbescheinigung für die Steuererklärung erhalten. Die Gutscheine können bis zum Jahresende in die Kollekte gegeben werden. Dann verbleibende Gutscheine verfallen und der Gegenwert kommt der Gemeindediakonie zu gute.
- ◆ Die fünf evangelischen Kirchen in Niedersachsen haben gemeinsam mit den drei katholischen Bistümern die „Hospiz-Stiftung Niedersachsen“ errichtet. Der Zweck der Stiftung ist insbesondere die Förderung des ehrenamtlichen Engagements in der Hospizarbeit. Kuratoriumsmitglied für die Ev.-ref. Kirche ist Ingrid Wehking aus unserem Presbyterium.
- ◆ Die Fasten- und Passionsaktion der Evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“ steht in diesem Jahr unter dem Motto „aufklären“. Die Aktion möchte Mut machen, mit Konflikten umzugehen und sie im Alltag besser zu meistern. Auch in diesem Jahr gibt es wieder Materialien, die bestellt werden können: unter der Tel: 06691 / 919262 oder im Internet unter www.7-wochen-ohne.de.
- ◆ Bis zum 13. März wird die Ökumenische Essenausgabe in der Calenberger Neustadt noch ihre Türen an sechs Tagen in der Woche öffnen. Die Mithelfenden bei der Essenausgabe, aber auch die Geld- und Sachspenden von Gemeindegliedern trafen bislang auf dankbare Abnehmer.
- ◆ Der Ostersonntag wird in der Kirche am Waterlooplatz wieder um 9 Uhr mit einem Osterfrühstück beginnen.

Aus der Ökumene

Der Weltgebetstag am Freitag, den 5. März, hat das Motto:

Im Glauben gestalten Frauen Zukunft

In diesem Jahr haben christliche Frauen aus Panama die Liturgie zum Weltgebetstag erarbeitet. Panama – was wissen Sie über dieses Land? Einige Stichworte fallen mir ein: die Panamahüte. Die Auseinandersetzungen um den Panamakanal und natürlich auch das Kinderbuch von Janosch: „Oh, wie schön ist Panama.“

Panama ist wirklich ein schönes Land, das als Landbrücke Mittel- und Südamerika verbindet. Die Fläche ist etwa so groß wie Bayern. Knapp 50% davon sind bewaldet. Das Klima ist tropisch. Viele der Korallenriffe an Panamas Küsten stehen unter Naturschutz.

Von den 2,9 Mio. Einwohnern und Einwohnerinnen leben rund 1 Mio. in der Hauptstadt Panama City. Im Land lebt eine multikulturelle Gesellschaft infolge der Geschichte von Kolonisation, Handel mit versklavten Menschen, Eisenbahn- und Kanalbau. Güter und Lasten sind jedoch eindeutig zugunsten der weißen Bevölkerung verteilt. Panama steht an 5. Stelle der Länder mit der ungerechtesten Reichtumsverteilung. Die Situation der Frauen ist unterschiedlich – je nach der Hautfarbe, je nach familiärer und wirtschaftlicher Lage.

Der Weltgebetstag wird seit über 50 Jahren auch in Panama gefeiert. Dem Weltgebetstags-Komitee dort gehören 32 Frauen aus zehn Kirchen an. „Im Glauben gestalten Frauen Zukunft,“ heißt die Liturgie, die sie für 2004 erarbeitet haben. Dafür haben sie einen alttestamentlichen, nahezu unbekanntem Bibeltext über die Töchter ZELOPHADS ausgewählt (4. Mose 26, 33; 27, 1a, 2 - 3a,3c - 8, 11b). Darin wird ihnen auf ihren Vorstoß hin von Gott bestätigt, daß sie als Töchter das Erbe ihres Vaters erhalten sollen. Bisher waren Frauen im Erbrecht übergangen worden. Doch ob Frauen dieses Recht wirklich einlösen konnten, ob es im Alltag umgesetzt wurde? Zwischen Theorie und Praxis klaffen sowohl in der biblische Geschichte als auch in der heutigen Welt oft genug große Gräben. Wenn die Frauen des Weltgebetstags-Komitees an die Gestaltung der Zukunft denken, zielen sie darauf, dass die allen Bevölkerungsgruppen ihres Landes verfassungsmäßig zugestandenem Rechte auch im Alltag umgesetzt werden.

Ich hoffe, daß Sie ein wenig neugierig geworden sind auf Panama und auf den Weltgebetstag am 5. März. Männer und Frauen sind herzlich eingeladen.

Elisabeth Griemsmann

Unsere Gemeinde feiert den Gottesdienst mit anderen Gemeinden:

in Herrenhausen	in der Oststadt	in der Calenberger Neustadt
18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr
St. Adalbert Kirche	Mathäuskirche	Ev.- ref. Kirche
Stöckener Str. 43	Wöhlerstraße	Lavesallee 4

Einladungen

Neuer Konfirmandenjahrgang

In den nächsten Wochen werden alle Kinder, die 1992 geboren wurden, persönlich zum Konfirmandenunterricht eingeladen. Zwei Jahre werden sie bis zur Konfirmation im Frühjahr 2006 unterrichtet. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden können zwischen zwei Angeboten wählen:

Monatlicher Unterricht:

- Samstags drei Stunden und jährlich ein Ferienkurs in den Herbstferien.

- Beginn: April 2004

- Leitung: Pn. Elisabeth Griemsmann

Konfirmandenseminare:

- sechs Seminare für vier bis fünf Tage zu Beginn der Sommer- und Herbstferien und zum Schulhalbjahreswechsel in verschiedenen Häusern.

- Beginn: Juli 2004

- Leitung: Pn. Antje Donker,
P. Martin Goebel



Den Frühsommer erleben in Ostholstein

Unter diesem Motto planen wir eine Freizeit für ältere Gemeindeglieder vom 7. bis 14. Juni nach Eutin (Ostsee).

Wie schon im letzten Jahr wird das „Seeschloss“ am Kellersee für diese Zeit unser Zuhause sein. Die Kosten für die Reise liegen je nach Zimmer und Ausstattung zwischen 378,50 und 445,- Euro pro Person und beinhalten Bustransfer sowie Vollpension und Kurtaxe.

Beihilfen sind in begründeten Fällen möglich.

Wenn Sie an dieser Fahrt Interesse haben, melden Sie sich bitte ab sofort im Gemeindebüro (Tel. 21 555 88-0) oder bei Pastor Goebel (Tel. 05152 / 52 87 29 oder 79 53 64) oder bei Monika Perrey-Paul (Tel. 21 555 88-15).



— Unsere Gottesdienste —

Datum	Waterloopl原因 Lavesallee 4	Rühmkorffstraße 18
	10.00 Uhr	10.00 Uhr
01.02.	☺🍷 Kramer	🍷 Siller
08.02	☺ Griemsmann	Goebel
15.02	☺ Kramer	☺ Siller
22.02.	☺ Griemsmann	Kramer
29.02.	☺ Goebel	_____
07.03.	☺🍷 Kramer	☺🍷 Siller
14.03.	☺ Griemsmann	Goebel
21.03.	☺ Goebel	Siller
28.03.	☺ Kramer KONFIRMATION in der Neustädter St. Johanniskirche	_____
04.04.	🍷 Kramer	☺🍷 Siller
09.04. Karfreitag	🍷 Griemsmann	🍷 Siller

🍷 Abendmahl mit Wein 🍷 Abendmahl mit Traubensaft ☺ Kindergottesdienst ab 3 Jah-

Weitere Gottesdienste:

08.02.	16.00 Uhr	Waterloopl原因, in ungarischer Sprache	Pn. Boros
05.03.	18.00 Uhr	Zum Weltgebetstag, Waterloopl原因	
14.03.	16.00 Uhr	Waterloopl原因, in ungarischer Sprache	Pn. Boros
20.03.	15.30 Uhr	Krabbelgottesdienst, Waterloopl原因	Pn. Griemsmann
21.03.	15.00 Uhr	Kreuzkirche Nienburg, Steigerthalstr. 1	Pn. Donker

Passionsandachten:

abwechselnd in einer der drei Kirchen der Calenberger Neustadt **mittwochs** um **18.30** Uhr.

25.02. - St. Clemens Kirche, Clemensstraße

03.03. - Ev.-ref. Kirche, Lavesallee, P. Goebel

10.03. - St. Johannes Kirche, Rote Reihe

17.03. - Ev.-ref. Kirche, Lavesallee, P. Griemsmann

24.03. - St. Johannes Kirche, Rote Reihe

31.03.- St. Clemens Kirche, Clemensstraße

— Treffpunkt Gemeinde —

Waterloopl原因 Lavesallee 4

Nachmittag für ältere
Gemeindeglieder Do 25.03. 15.30

Seniorentreffen Di 16.03. 15.30
(P. Kramer / Monika Perrey-Paul)

Konfirmandenunterricht Sa 28.02. 10.00
2. Jahrgang Sa 13.03. 10.00
(A. Kramer / P. Kramer)

Frauenkreis Do 12.02. 15.00
(Monika Perrey-Paul) Do 26.02. 15.00

Mütterkreis (Susanne Brand) Mi 03.03. 19.30

Gemeindebibelabend Di 17.02. 20.00
(Pn. Griemsmann) Di 24.02. 20.00
Di 09.03. 20.00

Gebetstreffen Mi 04.02. 18.00
(P. Kramer, Eberhard Achenbach)

Frauenfrühstück Mi 04.02. 9.00
(Pn. Griemsmann) Mi 03.03. 10.00

Arbeitslosenfrühstück Do 9.00
(Karin Kürten)

Chor (Christoph Harer) Mi 19.45

Bläser (Thomas Krenz) Mo 17.30
Do 17.00

Ungarische Bibelstunden Do 26.02. 19.30
(Pn. Boros) Do 25.03. 19.30

Ungarischer Jugendkreis Do 12.02. 19.00
(Pn. Boros) Do 11.03. 19.00

KiGoDi-Vorbereitung Do 05.02. 20.00
(Pn. Griemsmann) Do 26.02. 20.00

Treffen der Jungs Fr 20.02 15.00
(Regina Becker-Wiers, Adelheid Kramer) Fr 19.03. 15.00

Besuchsdienst (P. Kramer) Do 11.03. 19.00

Jugendtreff Mi 11.02. 17.30
(Pn. Griemsmann)

Waterloopl原因 Lavesallee 4

Offener Do 18.03. 15.30
Gemeindenachmittag

Freizeitnachmittag Do 05.02. 15.30
(Monika Perrey-Paul) Do 19.02. 15.30
Do 04.03. 15.30

Rühmkorffstr. 19

Gesprächskreis für Mo 01.03. 20.00

Am 29. 03. ausnahmsweise in Rühmkorffstr. 18

Herrenhäuser Abend Mo 23.02. 20.00
(Alexander Gaede, P. Goebel)

Rühmkorffstr. 18

AK Juden und Christen Do 04.03. 20.00
(Pn. Siller) Do 01.04. 20.00

“Kirchenmäuse” Do 03.02. 15.30
Eltern-Kindgruppe Do 17.02. 15.30
(Christina Wegehaupt-Janssen) Do 02.03. 15.30
Do 16.03. 15.30

Nachmittag f. Ältere Mi 04.02. 15.00
und Alleinstehende Mi 18.02. 15.00
(Monika Perrey-Paul) Mi 03.03. 15.00
Mi 17.03. 15.00

Junge Erwachsene Mi 18.02. 18.00

Wünschen Sie Kontakte oder nähere
Informationen zu einem der "Treffpunkte" ?
Dann rufen Sie bitte im Gemeindebüro an:
Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr,
Tel. 0511 / 21 555 88-0.